

Meditation



Foto: Gertraud Wackerbauer

Eine unbedachte Bewegung
und schon ist es passiert.
Ausgerechnet!
Es ist die Lieblingstasse,
die jetzt eine Macke hat.
Wie schnell so etwas gehen kann.
Es macht mir etwas aus.

Was mach ich jetzt?
Entsorge ich sie gleich ganz,
oder verwende ich sie weiter, mit und trotz Macke...

Ein kleiner unscheinbarer Vorgang,
der doch seine Spuren hinterlässt
und mich beschäftigt.

Mir scheint, dass dahinter etwas anderes zum Vorschein kommt:

Eine Ursehnsucht
nach dem ursprünglich heilen Zustand,
ein Urschmerz,
der spürbar wird,
nicht nur bei dieser Tasse,
sondern auch in meinem Leben
und in unserer Welt,
in der so vieles nicht mehr heil ist,
angeschlagen und verletzt...

Schmerz und Sehnsucht wahrnehmen,
und alles hinhalten und mitbringen
zu Dem, der für uns am Kreuz gestorben ist,
um uns durch Seine Wunden zu heilen.

Gertraud Wackerbauer